



Trixon

Notenpult / Orchestra Desk

Besonders reichhaltig war die Auswahl an Orchester-Pulten die

man bei *Trixon* bereit hielt. Karl-Heinz Weimer gelang es, seine Pulte in vielen namhaften Orchestern zu präsentieren. Ausdrücklich wurde auch der Wunsch nach Extraanfertigungen gefordert.

1971 geriet das Unternehmen des Gründers *Karl-Heinz Weimer* aufgrund des Konkurses einer Tochterfirma in Irland in finanzielle Schieflage. Auch die wachsende Konkurrenz aus Japan ließ ein lohnenswertes Geschäft aussichtslos erscheinen. Zuletzt führte *Arthur Oeschger* das Geschäft mit Service und Produktion einzelner Trommeln/Sets weiter, welche vorwiegend aus Restbeständen gefertigt wurden. 1998 zerstörte ein Feuer die letzten Fertigungsanlagen und Restbestände.*



*Alle Angaben aus dem Buch „TRIX on Trixon“ von Ingo Winterberg (heutiger Markeninhaber!); ISBN 978-3-00-026846-5

Bei der hier gezeigten Anfertigung handelt es sich um das letzte Modell aus den späten 60er Jahren in weißem Plexiglas und seinerzeit angesagtem und heute wieder postmodernen "Raumpatrouille Orion"-Design.

Die schräge Höhe beträgt ca. 640 -- > 730 mm. Die Ablagefläche ca. 600 x 430 mm.

Ein außerordentlich schönes, exclusives wie ebenso effektvolles Deko-Teil als Beistelltisch o.ä....

Im Jahre 2016 erwarb ich die Restbestände vom Sohn *Arthur Oeschgers*. Ich verfüge noch über 1 Exemplar, welches für Liebhaber käuflich erhältlich wäre (150,- €).